

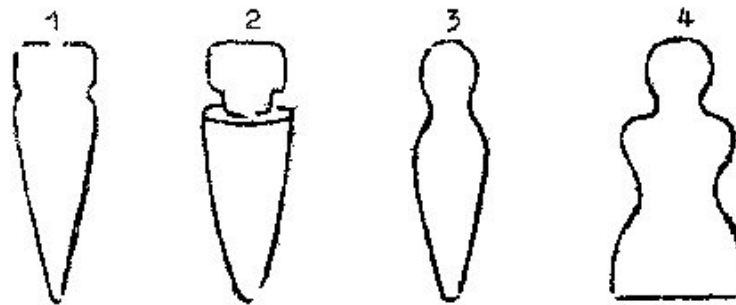
## Wir schnitzen eine Holzpuppe

Diese Arbeit kann mit Kindern ab 10 Jahren durchgeführt werden



### Vorüberlegungen

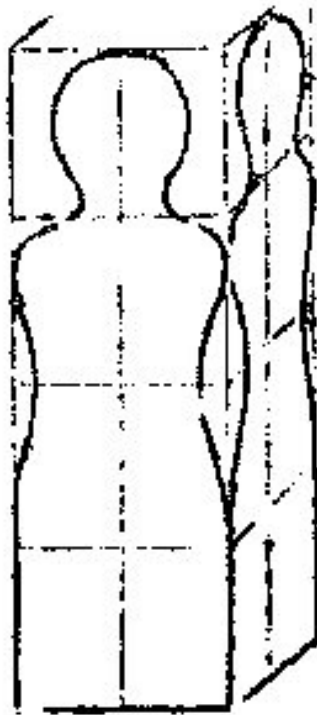
Die Abbildungen zeigen eine systematische Entwicklungsreihe, die vom Pflanzholz über den Kegel zur Puppe führt.



Die Puppe bereitet vom pädagogischen Gesichtspunkten aus besondere Schwierigkeiten. Sie soll eine gute Form haben, die Fantasie des Kindes anregen, aus gutem Material beschaffen, haltbar, aber nicht zu schwer sein. Unsere Arbeit soll von der süßen Plastikpuppe mit Schlaugaugen und echtem Haar weit entfernt sein. In ihrer anspruchslosen Art soll unsere Puppe auf das Kind eine geheimnisvolle Wirkung ausüben. Sie soll eine Urform darstellen, die das Kind mit Hilfe der Fantasie beliebig ergänzen kann.

## Arbeitsanleitung

1. Ausgangsform: Quader 80x80x250mm wird in vier gleiche Teile aufgeteilt. Die Form wird grob aufgezeichnet (Schablone)



Der Holzklötz muss in geeigneter Weise eingespannt werden

2. Zunächst wird mit Hohleisen und Stechbeitel die grobe Form herauschnitzen. Hier ist zu beachten, dass die Messer immer vom Körper weggeführt werden! Danach werden die Feinheiten geschnitzt. Eine glatte Oberfläche entsteht.

3. Die Form wird danach mit einer Halbrundfeile gefeilt. Die Holzoberfläche wird danach mit Schmirgelpapier glatt geschliffen (80er – 100er Korn)

4. Die farbige Gestaltung kann mit Plakatfarben (Dispersionsfarben) durchgeführt werden. Ein Entwurf kann nicht schaden! Die einzelnen Farbflächen sollten vorgezeichnet werden.

5. Es empfiehlt sich, die Holzpuppe einzuwachsen. Dazu gibt es geeignete Flüssigwaxe, welches sehr schnell trocknen und der Holzpuppe eine stabile Farboberfläche verleihen.

### Material, Werkzeug und Hilfsmittel

Lindenholz 80x80x250mm

Hohleisen

Stechbeitel

Schreinerklüpfel

Abziehstein

Einspannmöglichkeit (Werkbank, Schraubstock, Schraubzwinde)

Pinself

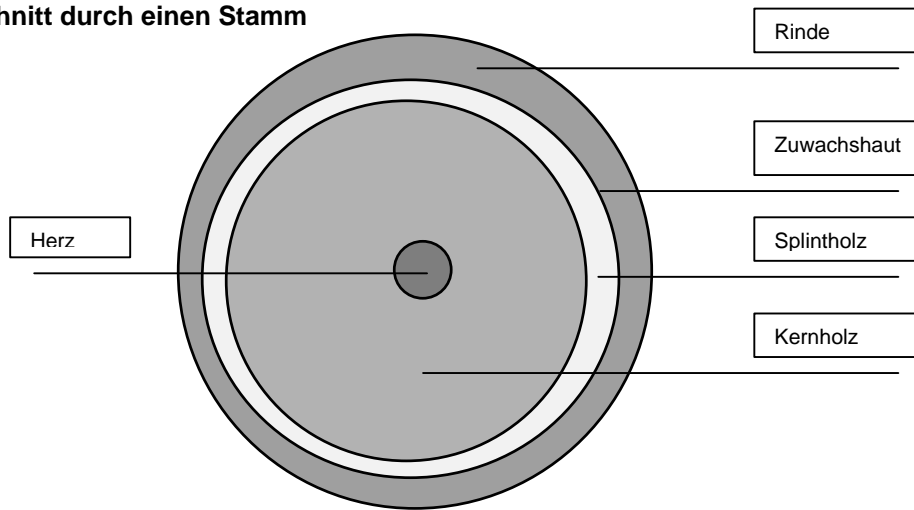
Plakatfarben

Wachs

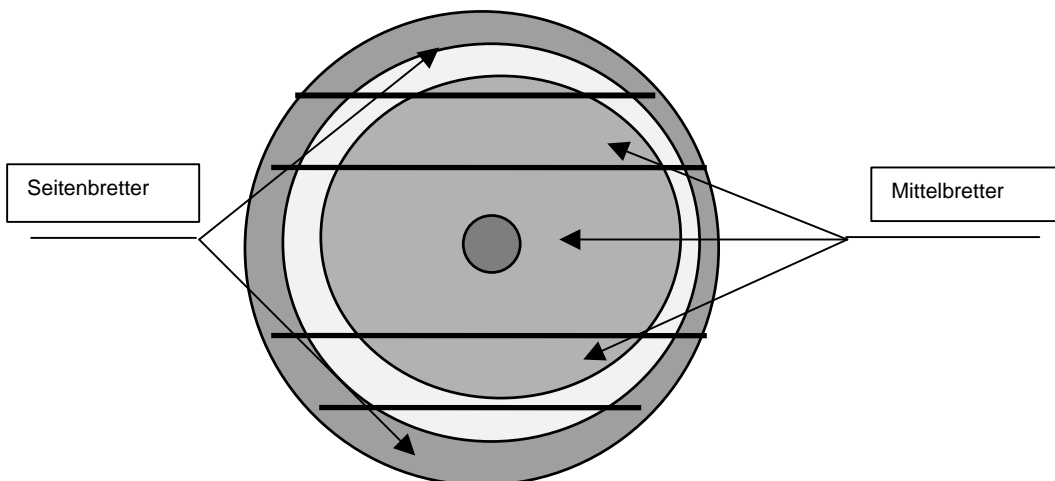
## Werkstoff „Holz“

Da das Holz zu den organischen Werkstoffen gehört, verlangt es bei der Bearbeitung ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen.

### Schnitt durch einen Stamm



Beim Aufsägen des Stammes im Sägewerk (Gattersäge) entstehen Mittel- und Seitenbretter (Fladerung). Die Jahresringe werden dabei in verschiedenem Winkel angeschnitten.



Die „Langholzseite“ eines Brettes liegt in der Wuchsrichtung des Stammes, im „Hirnholz“ sind die Fasern quer durchschnitten.